

SALZBURG

Freitag, 24. September 2021

Bluttiger Streit mit Taxler in der Salzburger Altstadt ➤ Opfer

Messerstich: Security

15. März 2021, Lockdown. Die Salzburger Altstadt ist verwaist. Eine Security geht seine nachliche Kunde. Dabei kommt es zu einem Streit mit einem Taxi-Fahrer. Und einem Messerstich. Nun, am Donnerstag, muss sich der in U-Haft sitzende Wachmann dem Vorwurf des versuchten Mordes stellen. Er bestreitet die Tat.



Foto: Markus Tschepp

Richter Philipp Grosser führt den Geschworenen-Prozess.



Foto: Markus Tschepp

Anwalt Stefan Rieder vom Weißen Ring vertritt Opfer.

„Schleich dich, geh weg, lass mich in Ruhe und jern Deutsch“. Das soll der Taxi-Fahrer in jener März-Nacht vor der Universitätsaula im Salzburger Festspielbezirk gesagt haben, nachdem der Security (63) an sein Seitenfenster klopfte und bat, wegzufahren – geht aus der Anklage der Staatsanwaltschaft Salzburg hervor. Das Wortgeecht mündete demnach in eine Tötlichkeit: ein Messerstich in den linken Bauchbereich, eine drei Zentimeter tiefe Wunde. Der Staatsanwalt spricht von einer „lebensgefährlichen Verletzung“. Folge war eine Not-Operation am Uniklinikum. Von einem bedingten Tötungsvorsatz geht der Ankläger aus, wirt dem ange-

Freitag, 24. September 2021

wurde notoperiert ➤ Angeklagter bestreitet ➤ Keine Tatwaffe, aber DNA auf Jacke

wegen Mordversuchs angeklagt

Klagen Österreicher und gebürtigen Jemeniten versuchten Mord vor. Was der bislang unbescholtene Angeklagte aber bestreitet: Er spricht von einem rein verbalen Streit, heißt es in der Anklage. Eine „Schutzhauptung“, befindet der Ankläger, vor allem da die Erzählung des Opfers mit der Schwereletzung in Einklang steht. Und weil das Opfer seine eigene „aggressive und keineswegs deeskalierende Rolle“ glaubhaft beschreibe. Eine Tatwaffe konnte die Polizei nicht finden. Aber dafür DNA-Spuren auf der Jacke des Opfers, die den 63-jährigen belasten. Am Donnerstag wird der Fall im Landesgericht Salzburg verhandelt. Antonho Lovric

SALZBURG

Seite 31



Foto: Markus Tschepp

Tatort: Salzburger Festspielbezirk. Polizisten untersuchen nach der Tat das Taxi des Opfers.